

# Handballer luden wieder zum Fels'chen-Fest

## TSG-Förderverein sammelt für Trainingscamps und andere Angebote

Eppstein – Pünktlich um 11 Uhr blitzten die ersten Sonnenstrahlen hinter den Wolken hervor. Den Veranstaltern des Fels'chen Fests der „HandballGO!“ kam das sehr gelegen. Am Pfingstmontag feierte der Förderverein der Handballspielgemeinschaft-Eppstein-Langenhain nach zwei Jahren Corona-Pause wieder sein beliebtes Familienfest auf der TSG-Sportanlage Am Bienroth.

Die Veranstalter verwandelten den Sportplatz in ein Festgelände, das alle Generationen zusammenbrachte. „Wir sind erleichtert, dass wir wieder feiern können. Wir wollen zeigen, dass wir in den normalen Modus reinkommen möchten“, unterstrich der Vorsitzende der „HandballGO!“, Arnold Warhonowicz.

Das Fels'chen-Fest sei wichtige Einnahmequelle des Fördervereins, der schon bald wieder Trainingscamps und andere Angebote für die Handballer sponsern wolle, so der Vorsitzende. Heiko Schultze aus dem Vorstand betonte, dass besonders die Kinder- und Jugendarbeit wieder an Fahrt gewinnen soll. Die Unterstützung von Kinder- und Jugendtrainings sei wichtig, um zukunftsfähig zu bleiben. Auch Trikots, Trainer- und Schiedsrichterfortbildungen finanziert der Förderverein.

Vizechef Rainer Ballmann verwies im Zusammenhang der Kinder- und Jugendarbeit auch auf die Animation während des Fests. Die Handballer hatten einen elektronischen Geschwindigkeitsmesser an einem Tor platziert. Dort durfte jeder nach Herzenslust den



Sängerin Samantha Maxine (von links) mit Arnold Warhonowicz, Heiko Schultze und weiteren Besuchern.

FOTO: FUCHS

Anwurf so gut er konnte ins Tor schmettern.

Bereits zur frühen Mittagsstunde gingen bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die ersten Essensbestellungen ein. Auf dem Grill brutzelten Steaks und Bratwurst. Sie schmeckten mit frisch frittierten Pommes und Ketchup. Die Salatbar, von eifrigen Ehrenamtlern bestückt, bot Klassiker wie Nudel- und Kartoffelsalat oder Blattsalat. Besonderheiten wie Taco-Salat, Couscous und griechischer Salatmix ergänzten das Rohkostangebot.

Nicht nur an der Essensausgabe herrschte reger Betrieb. Um die kleine Bühne am Ausschank wurde es schnell voll, als Sängerin Samantha Maxine zum Mikrofon griff. Sie sorgte mit spritzigen Hits und Chartstürmern für gute Laune und wippende Hüften. Die Bänke an der Bühne und auf dem

Spielfeld waren belegt, die Musik brachte die Menschen zusammen.

Vor elf Jahren übernahmen die Handballer der TSG Eppstein Namen und Termin des schon damals beliebten Fests, das die Eppsteiner Sänger einmal aus der Taufe hoben. Die Sänger feierten ursprünglich mal am „Fels'chen“ im Wald unterhalb des Neufville-Turmes und später in der Wooganlage unterhalb der Burg. Mittlerweile ist das Fest Am Bienroth Tradition. Zu reden gab es diesmal viel. Lange hatte man sich nicht gesehen oder gesprochen. Das Fels'chen-Fest bot ausreichend Anlass zum Miteinander. Familien mit Kindern aller Altersklassen kamen zur Veranstaltung. Senioren suchten sich im Schatten der Pavillons ein Plätzchen. Gefeierte wurde gemeinsam bis in den frühen Abend.

efx